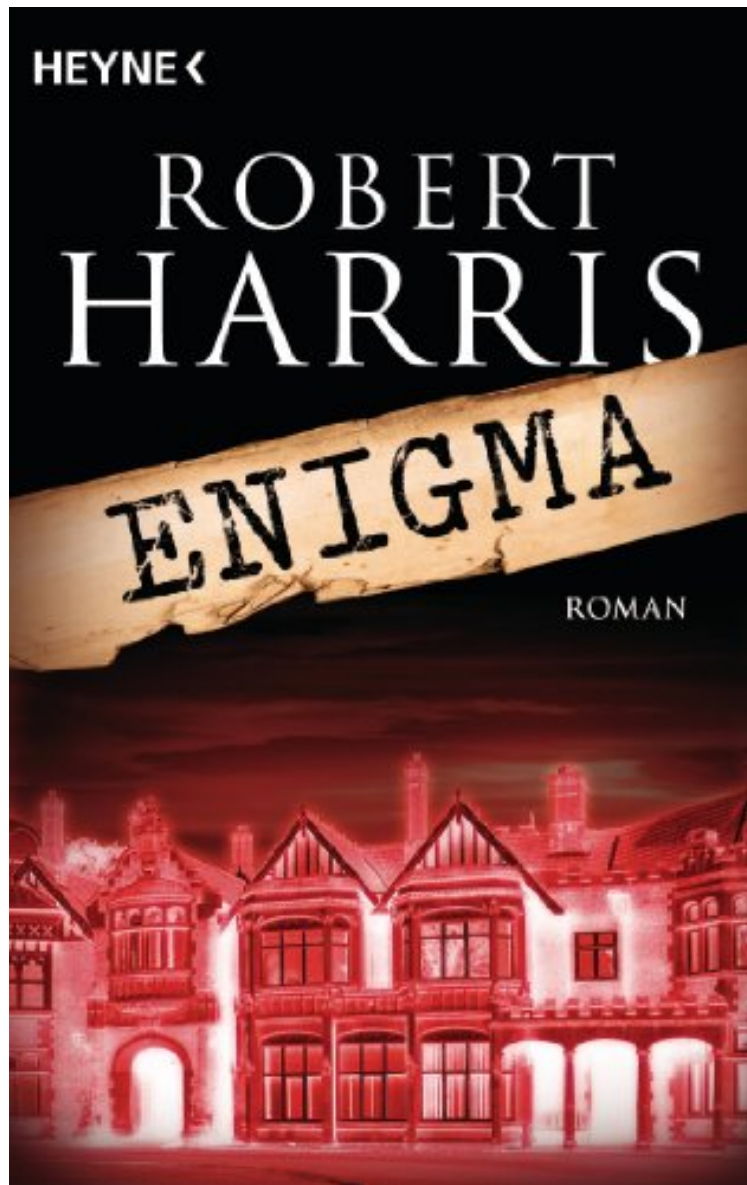


[Download ebook] Enigma: Roman

Enigma: Roman

Von Robert Harris

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #33769 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-28Erscheinungsdatum:
2013-02-28File Name: B00BJSJQ7U | File size: 22.Mb

Von Robert Harris : Enigma: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Enigma: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter ZustandVon jojoGnstig. Verspricht spannende Lektre in sehr gute Sprache; deshalb sollten Romane dieses Autors auf jedem Merkzettel stehen, also dann mal los!34 von 35 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enigma

revisited Von Krimifreund Wer "Enigma" in der Hoffnung liest, in unterhaltsamer Form möglichst viel über Kryptographie zu lernen, dürfte vermutlich nach der Lektüre etwas enttäuscht sein. Doch darf man "Enigma" wirklich nach diesem Kriterium bewerten? Nein, denn das Buch erhebt überhaupt keinen diesbezüglichen Anspruch; es ist kein Sachbuch, das alle Details und Hintergründe rund um die Entschlüsselung des "unknackbaren" Enigma-Codes aufzeigen will (und kann), sondern schlicht ein Roman - und als solcher ausgesprochen gut gelungen. Im Mittelpunkt steht der Kryptoanalytiker Tom Jericho, der dem rätselhaften Verschwinden seiner flatter- und lasterhaften Ex-Geliebten Claire Romilly nachgeht. Tom entdeckt, dass Claire vier unentschlüsselte Funkprüche der Deutschen in ihrem Zimmer versteckt hielt. Was wollte sie damit? Ist sie etwa eine Spionin? Zusammen mit Claires Mitbewohnerin geht er den Dingen auf den Grund, wobei sie stets Gefahr laufen, selbst unter Spionageverdacht zu geraten. Schritt für Schritt finden sie heraus, welche Brisanz in diesen Funkprüchen einer an sich unbedeutenden deutschen Nachrichteneinheit steckt; am Ende ihrer zuerst mühevollen verdeckten Ermittlungen steht die bittere Erkenntnis, dass "die Obrigkeit" alles tut, um im bergeordneten Interesse das Geheimnis der Enigma-Entschlüsselung zu wahren... Tom verliert dabei natürlich seine eigentliche Aufgabe, das erneute Knacken des Codes der vorsichtig und wachsam gewordenen Deutschen, nicht aus den Augen; zum einen fühlt er sich moralisch dazu verpflichtet, auch dient sie ihm gleichsam als Tarnung, um seine Vorgesetzten nicht allzu misstrauisch werden zu lassen. Also funktioniert er nach außen hin ganz normal (oder auch mit Hilfe von Benzedrin) weiter, hält seine Rolle durch als genialer Kopf, der eben die entscheidenden zwei Prozent mehr drauf hat als die anderen Kryptoanalytiker in Bletchley Park. Bletchley Park - dieser Moloch, in dem Tausende von Spezialisten und Hilfskräften wie in einem Ameisenhaufen fieberhaft rund um die Uhr arbeiten, gibt den - einzig passenden - Rahmen für diese Geschichte her. Die unsäglichen Arbeitsbedingungen in den schabigen Baracken, der enorme bürokratische Aufwand und die Geheimschutzauflagen werden ebenso greifbar wie Neid und Missgunst der Intellektuellen untereinander und nationale Eitelkeiten innerhalb der Alliierten. Die Binnenstrukturen von Bletchley Park werden hingegen nur kurz und so weit gestreift, wie es für den Fortgang der Geschichte wichtig ist - ein Roman kann auch gar nicht mehr leisten. Beraus beeindruckend werden daneben auch die Verhältnisse im Kriegsende England des Frühjahr 1943 geschildert. Die Meisterschaft und das Können von Harris besteht für mich insbesondere darin, dass er all dies nie abstrakt und vordergründig, sondern immer im richtigen Zusammenhang, dabei aber im besten Sinne fast beiläufig und nebenher erzählt. So reißt er auch die eigentliche Arbeit der Codebreaker zwar jeweils nur relativ kurz und en passant an, dennoch gewinnt der Leser gute Einblicke in die Materie; man kann sich sehr gut vorstellen, welcher unglaubliche Kraftakt hier geleistet wurde. Letztlich gelingt es dem Autor damit, den "Mythos Bletchley Park" dem Leser wirklich eindrucksvoll näher zu bringen. Er tut dies - wie deutlich wurde - auf die einzig mögliche romantaugliche Art und Weise, indem er ein Einzelschicksal näher beleuchtet und damit einen Kader auslegt, dem man einfach erliegen muss. Wer immer noch nicht überzeugt ist - letztlich ist das von Harris gezeichnete Psychogramm eines Kryptoanalytikers viel interessanter als reine Sachinformationen. Alles in allem eine spannende, kurzweilige Geschichte, die Lust darauf macht, sich eingehender mit dem Themenkomplex Kryptographie, Bletchley Park, Enigma, U-Boot-Krieg etc. zu beschäftigen. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historie und Fiktion, Harris schafft es immer wieder. Von Thomas Walther Vorneweg, es ist wieder ein tolles Buch von Robert Harris und was ich besonders gut finde, dass es mal ein "Kriegsroman" aus einer ganz anderen Perspektive ist. Spannend vom Anfang bis zum Ende. "Held" des Romans ist der junge Kryptoanalytiker Tom Jericho, der, nachdem Enigma geknackt worden ist, ziemlich runtergekommen in seiner alten Uni residiert, nur langsam kommt er wieder zu Kräften. Seine Beziehung und die Arbeit haben ihn ziemlich fertig gemacht. Und nun braucht sein altes Team in Bletchley Park ihn wieder, denn die Deutschen haben den Code geknackt und es stehen viele tausende amerikanischer und englischer Leben auf dem Spiel und Tom muss sowohl sein privates Leben (wofür nicht viel Zeit bleibt, wenn er sie sich nicht ab und zu nimmt) und sein berufliches Leben in die Griff bekommen. Doch beides läuft nicht gerade so wie er sich es vorgestellt hat. Fazit: Das Buch ist toll geschrieben und liest sich recht flüssig. Das Ende scheint etwas aufgesetzt und zuspätschnell, aber dafür ist der Rest des Buches top!

Kurzbeschreibung England im März 1943. In Bletchley Park wird fieberhaft daran gearbeitet, die Wunder-Chiffrier-Maschine Enigma, die den Funkverkehr der deutschen U-Boote verschlüsselt, zu knacken. Eine nahezu unlösbare Aufgabe für den Secret Intelligence Service, der seine letzten Hoffnungen in den genialen Kryptoanalytiker Tom Jericho setzt. Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, der plötzlich sogar in den eigenen Reihen sabotiert zu werden scheint. Historische Ereignisse als Grundlage für einen Roman zu nehmen ist keine neue Idee, selten aber wurde sie so spannend umgesetzt wie bei Robert Harris' Enigma. Die Enigma-Verschlüsselungsmaschine der Nazis sorgte in den ersten Jahren des Zweiten Weltkrieges dafür, da die Alliierten mit den Wehrmachts-Funkmeldungen nichts anzufangen wussten. Als die deutschen U-Boote im Atlantik zunehmend die für England lebenswichtigen Konvois abfangen, wurde die Lösung des Enigma-Rätsels zur vordringlichen Aufgabe des britischen Nachrichtendienstes. Als Mathematiker ist Tom Jericho predestiniert für diese Aufgabe. Im Geheimdienstzentrum Bletchley Park arbeitet er mit Hochdruck daran, die deutschen Codes zu brechen. Dieser Teil des Romans basiert auf dem tatsächlichen Geschehen

rund um die Enigma-Maschine, deren Entschlüsselung den Alliierten einen (vielleicht sogar den) kriegsentscheidenden Vorteil brachte. Doch die Geschichte, die Wolf Schneider hier vorträgt -- eine Stimme, die man aus unzähligen Fernsehreportagen und Talkshows kennt --, bleibt nicht allein auf dieser politisch-militärischen Ebene. Denn als ob Jericho mit der Decodierung nicht genug um die Ohren hätte, verschwindet auch noch seine Kollegin und Freundin Claire Romilly. Ihr Schicksal bewegt Jericho genauso wie die Geheimnisse der Enigma. In Harris' Thriller, einer Kombination aus Tatsachenroman, Liebesgeschichte, Spionagestory und einer Prise Geschichtsbuch, kann man die Anspannung der Codebrecher förmlich spüren. Und Claires Schicksal erinnert immer wieder daran, daß es sich bei diesen Spezialisten eben doch um echte Menschen handelte, die auch in den Wirren des Krieges Gefühle entwickelten. -- Joachim Hohwieler *Pressestimmen* Die intelligente Maschine und ihre noch intelligentere Verlistung - ein Thriller der Extraklasse! (tvt, ARD) Brillant konzipiert und ausgeführt. (Süddeutsche Zeitung)